

TeleTrust Deutschland e.V.

Der IT-Sicherheitsverband.



TeleTrust-Vorkonferenz zur "eHealth 2010"

**Gesundheitstelematik im Spannungsfeld
zwischen Planung und Realisierung**

Herausforderungen der Online-Anbindung

14.09.2010, 09:00 - 12:00 Uhr, Hannover Congress Centrum



KVB

Wir gestalten Versorgung.



**Strategische Sicht, für die Etablierung einer tragfähigen
Vernetzung im Gesundheitswesen**

14.09 2010

Bereich IT

Überblick

Gesetzliche Vorgaben zur Vernetzung

Vorhandene Netze

Online Initiative der KBV aktueller Entwicklungsstand

Wachstumsraten

Entwicklungstrends

Anforderungen der Zukunft

Förderprogramme



Vorgaben

■ **Online Abrechnung ab 1/2011 (KBV-Vorgabe)**

Bis zum Jahr 2011 sollen alle Ärzte und Psychotherapeuten online mit ihren KVen vernetzt sein. Das ist das erklärte Ziel der Online-Initiative der KVen. Denn ab 2011 ist die Online-Abrechnung mit der KV für Vertragsärzte und -psychotherapeuten verpflichtend.

■ **Online-Prüfung und -Aktualisierung der Versichertenstammdaten auf der eGK**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner Sitzung vom 18. Juni 2010 das Gesetz zur Änderung krankensicherungsrechtlicher und anderer Vorschriften der Krankenkassen beschlossen. Das Gesetz enthält eine Änderung des § 291 a SGB V

Vorhandene Netze

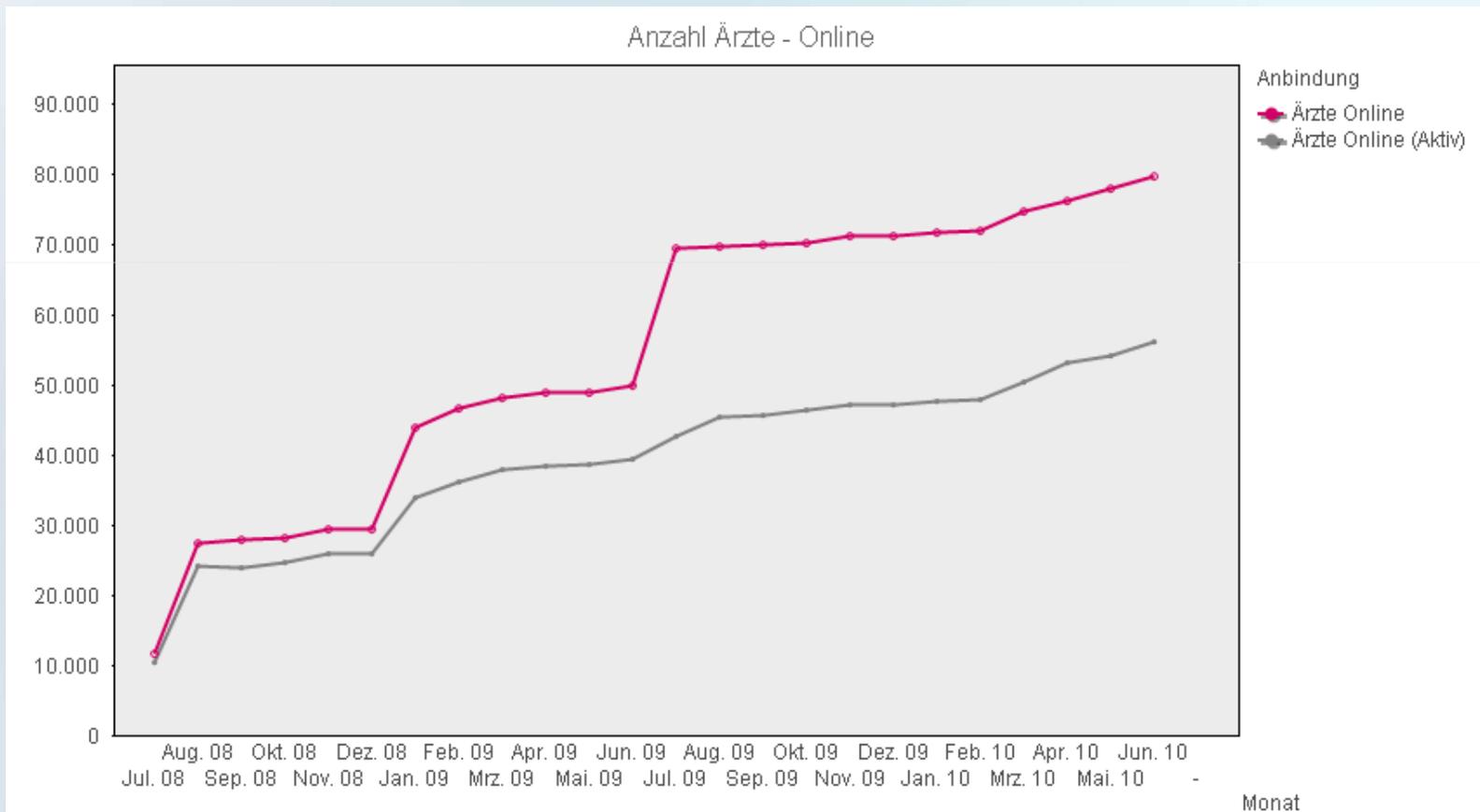
- **Internet**
- **Gematik Ausschreibung**
- **KV-SafeNet* (V3) mit dem KVBB (Gesamtnetz)**
- **Private Netz-Anbieter im Gesundheitswesen**

*Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

Aktueller Entwicklungsstand Online Initiative der KVen

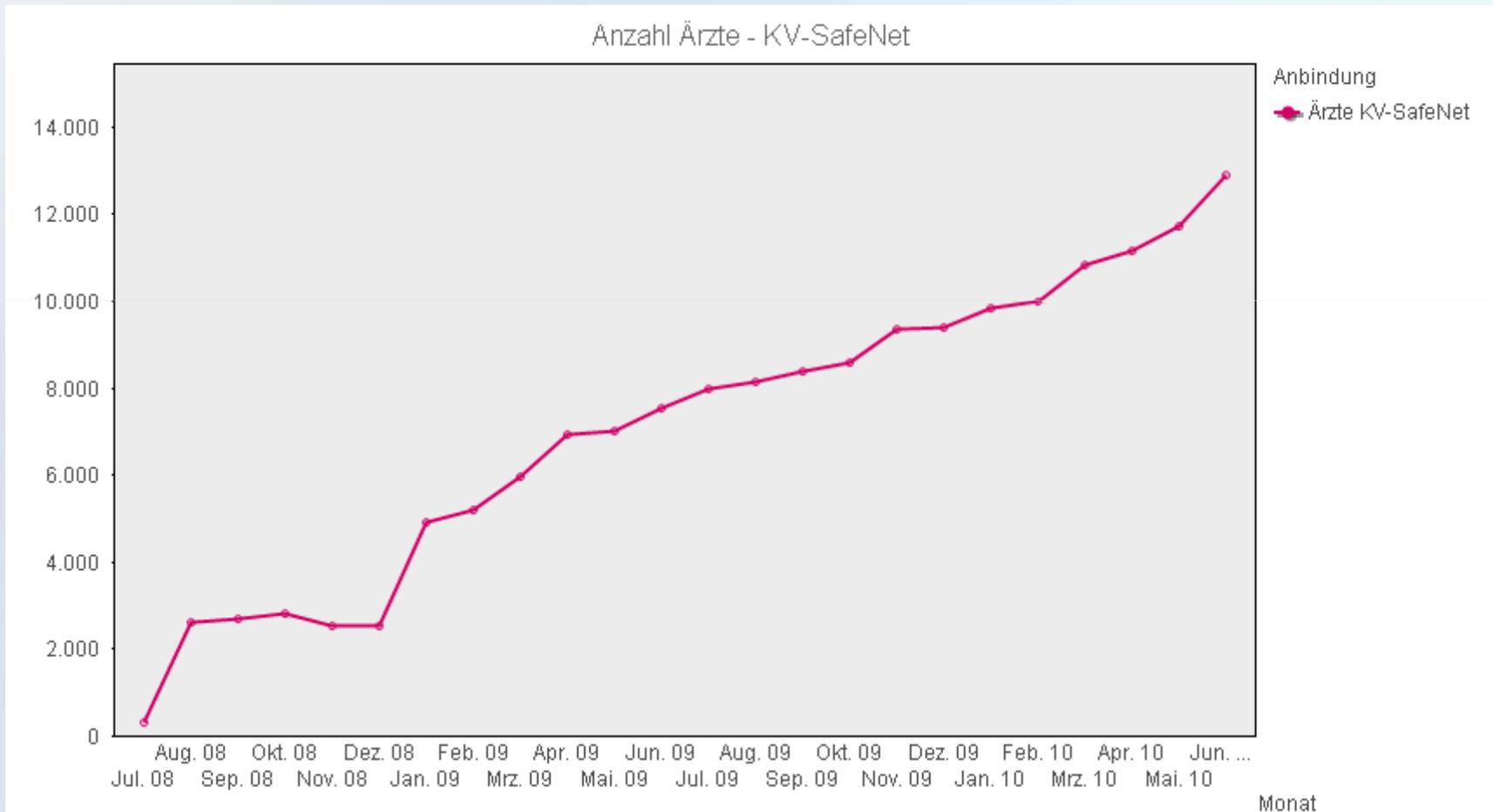
- Umstellung 2 MB BB auf VPN BB abgeschlossen
- DNS mit KV-SafeNet* V3 vollständig implementiert
- Netzüberwachung implementiert
- eDQS und Mailedienst als zentrale Dienste im Gesamtnetz

Ärzte Online ~ 50% sind online in der BRD!



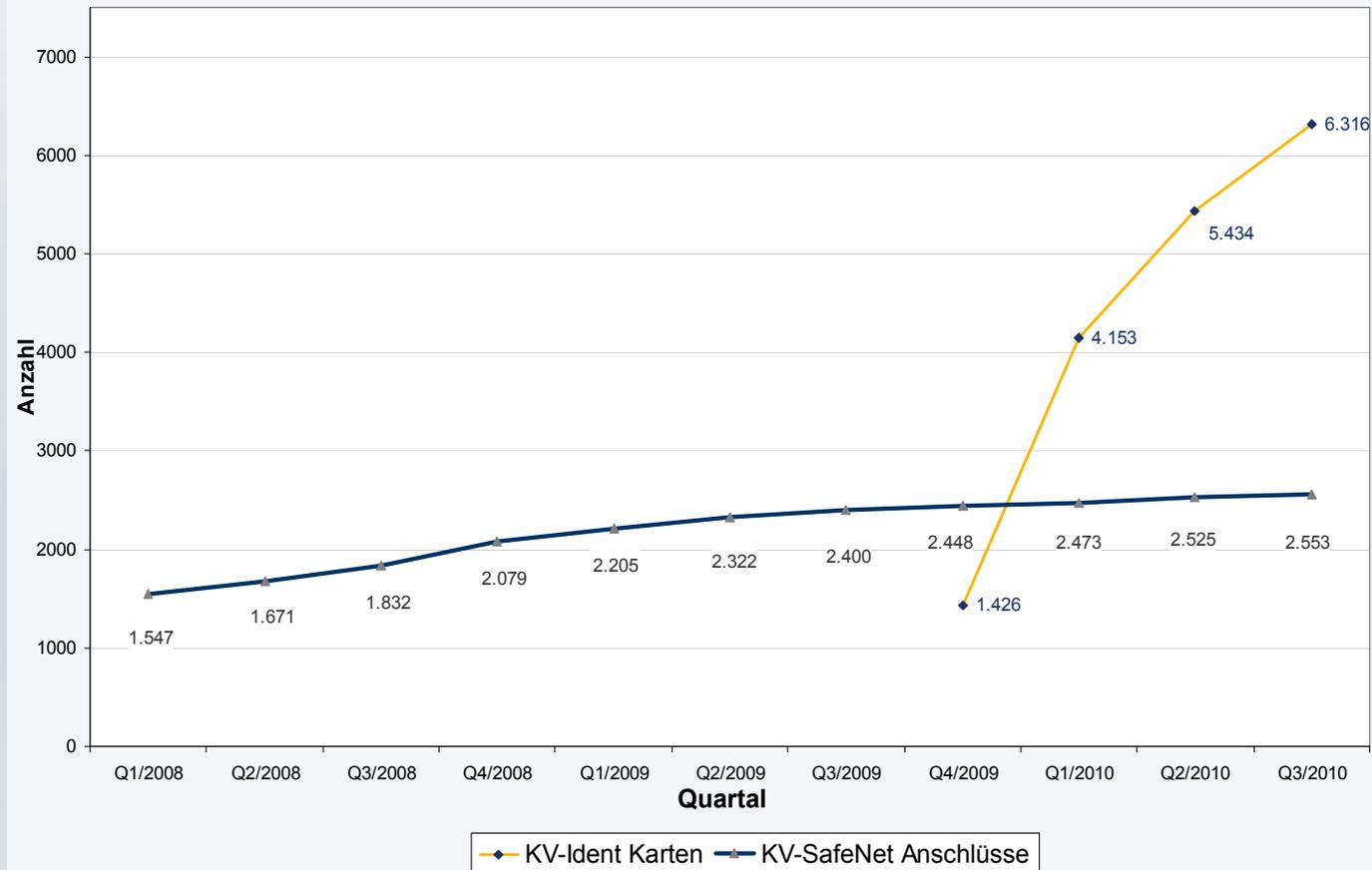
Stand 13.07.2010

Online Initiative der KBV Wachstumsraten



Der Bedarf bestimmt die Anbindung KV-SafeNet* / KV-Ident in Bayern

KV-SafeNet Anschlüsse vs. KV-Ident Karten
(Stand 04.08.2010)



*Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

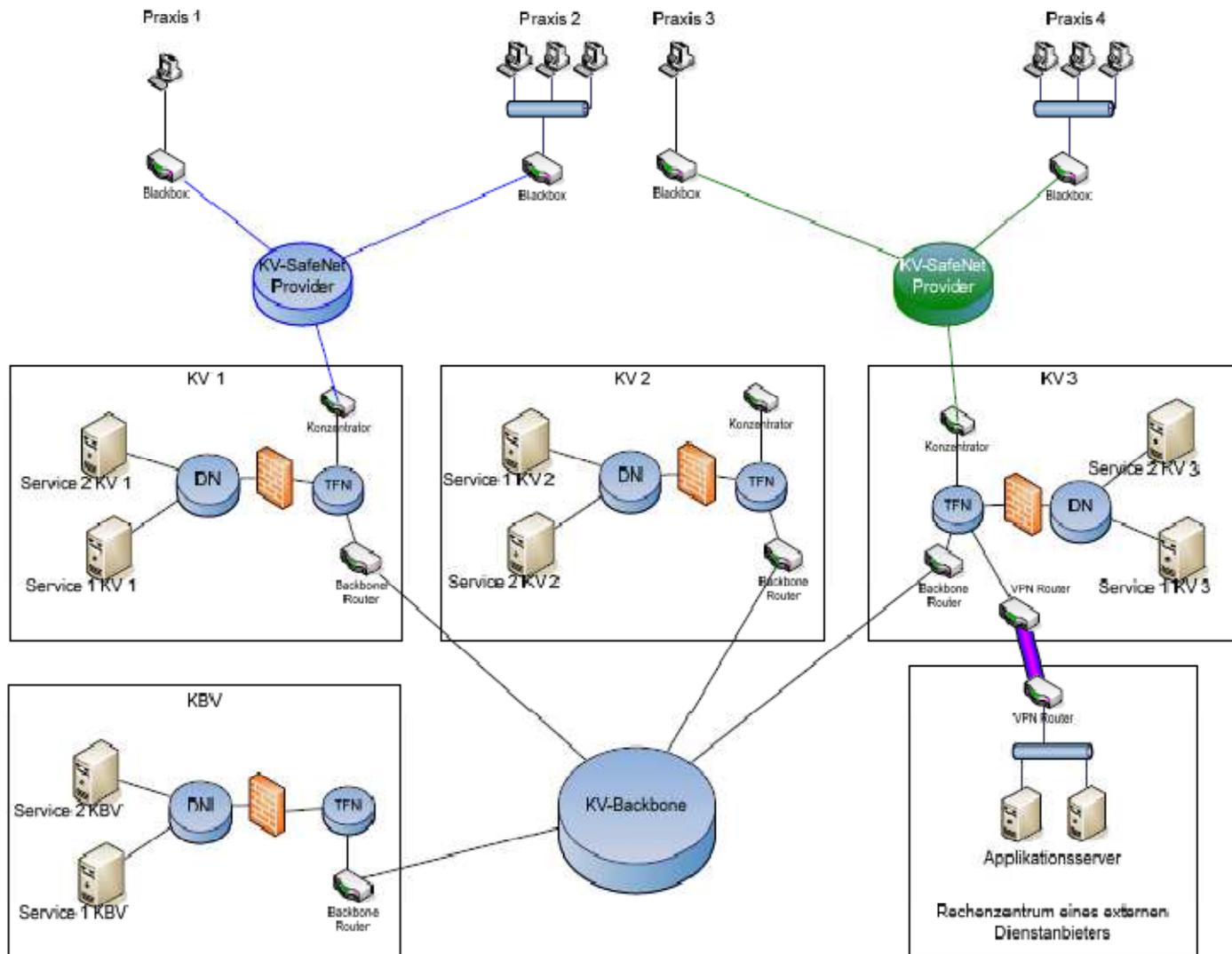


Abbildung 1: Beispielhafte Netztopologie

Folgen einer nicht konsequenten technischen und organisatorischen Weitsicht

- Komplexität wird durch die vielen KV-SafeNet Provider ohne direkten Zugriff auf den BackBone enorm erhöht
- lokale regionale Arztnetze sind nur über einen Anbieter konfigurierbar.
- Vermischung KV-SafeNet* und Internetanbindung über KV-SafeNet (bis Q1/2010 max. 2 % Trend 50%, Bsp. Antrag)

Bitte auswählen:

Zugang zum Internet⁽²⁾ und telemed Intranet⁽³⁾

- Vermischung der Verantwortlichkeit (SW-VPN Arzt, DL, KV)
- enorme Supportprobleme
- FIM dezentral (Zugriffsprobleme, Aktualität, Rollen ???)

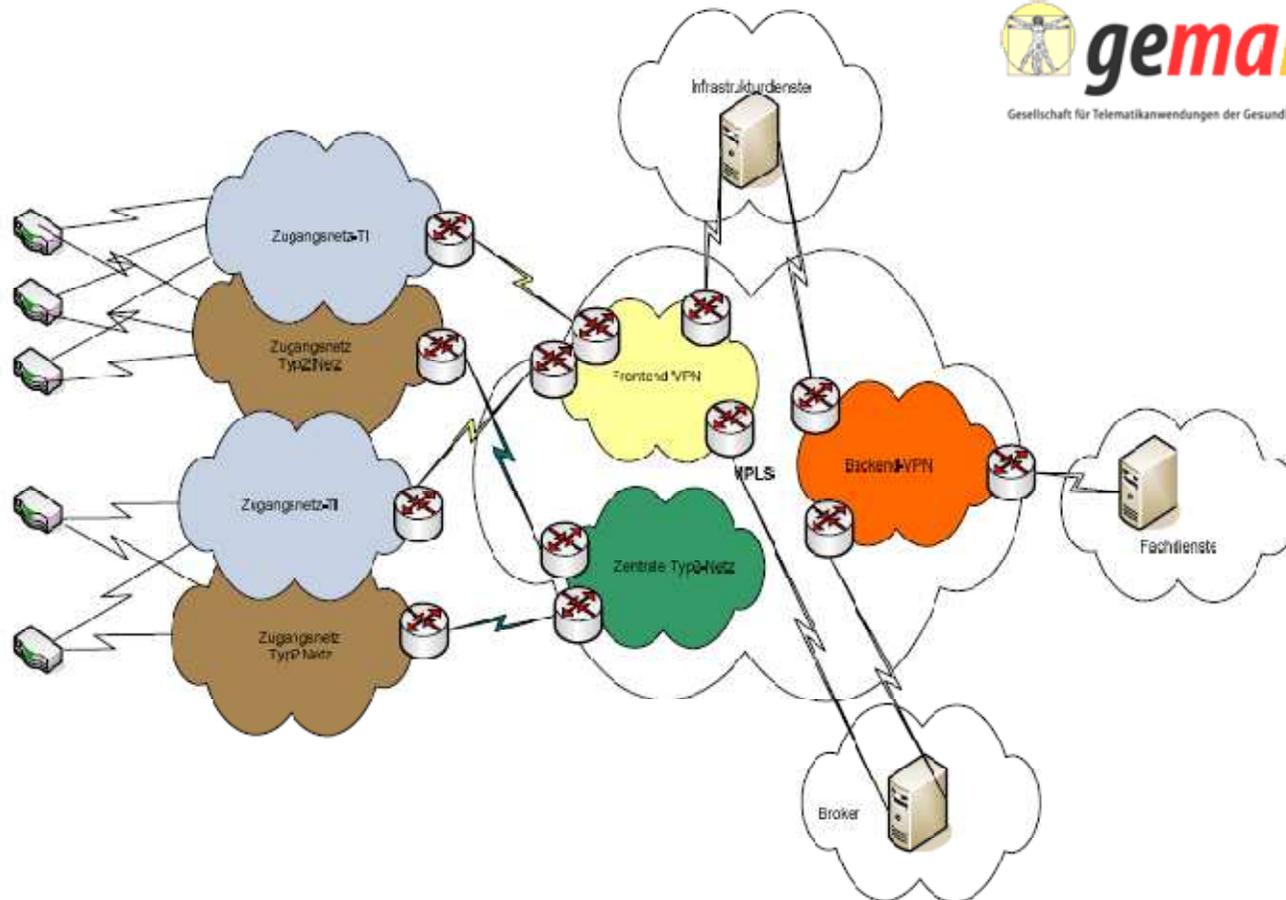
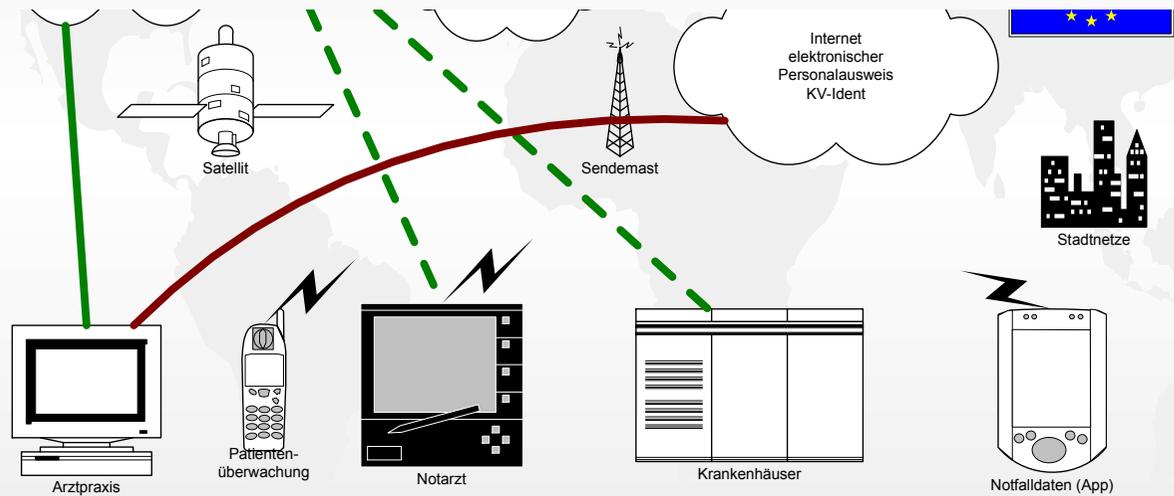


Abbildung 3: Infrastruktur im Überblick

Anforderungen der Zukunft



Anforderungen der Zukunft

- **FIM Federal Identity Management** Einmal hochwertig anmelden und auf alle Anwendungen des Arztes in der Gesundheitslandschaft, entsprechend seiner Berechtigungen, zugreifen zu können!
- **Ein Gateway** in das Gesundheitsnetz um sich nach der Authentifikation mit KV-Ident, HBA oder Personalausweis, entsprechend bedienen zu können.
- **Anbindung branchenfremder** Netze, öffentlicher Dienstleister
- **Massive Zunahme an der Einbindung mobiler Geräte**
iPhone, iPad, SmartPhone und deren Apps
- **Supportbarkeit der Netze!**
- **Vereinheitlichung der regionalen DS-Vorgaben**

■ Richtlinien Quelle KBV

- IP-Adresskonzept für das KV-SafeNet 1.0 11.06.2009
- Routingvorgaben für das KV-SafeNet 1.0 11.06.2009
- Ergänzende Erklärung zur Zertifizierung zum KV SafeNet Provider 05.06.2009
- KBV-Leitfaden KV-Safenet 02.06.2010
- Rahmenrichtlinie der KVen für Netzanbieter V3.0 06.03.2009
- Sicherheitsanforderungen für SafeNet-Arbeitsplaezte

- Applikationsrichtlinie KV-SafeNet V2.0
- SW-VPN Richtlinie
- Betriebskonzept KV-BackBone
- Betriebskonzept DNS
- KV-Treuhändergateway Richtlinie (derzeit in Abstimmung)
- FIM Federal Identity Management (derzeit in Abstimmung)

- Förderprogramme der KVen
- Derzeit werden von fünf KVen Förderprogramme angeboten.
 - KV Hamburg bis 30.09.2010: KV-SafeNet-Zugang; 300 €
 - KV Bremen bis 30.09.2010: Je 300 € für maximal zwei erfolgte Online-Abrechnungen über KV-SafeNet unter Nutzung von Arzt-zu-Arzt-Kommunikation (D2D).
 - KV Rheinland-Pfalz bis 31.12.2010: Förderung der Online Abrechnung, pro Betriebsstätte 500 €, Gesamtbudget 800.000 €
 - KV Westfalen-Lippe bis 30.06.2010: 750 Euro
 - vom 01.07. - 30.09.2010: 400 Euro
 - vom 01.10. - 31.12.2010: 200 Euro
 - KV-Bayern: Einmalprämie bei dauerhafter Nutzung der Online Abrechnung über KV-SafeNet.

Motivation



Forderung nach kostengünstigerer Alternative zu KV-SafeNet

Lösung

Einführung einer Online-Zugriffsmöglichkeit mittels starker
Authentifizierung: „KV-Ident“ „HBA“ „ePA“

Ziel: Einfache, sichere, kostengünstige Anbindung

-  Sichere Online-Anbindung zwischen Praxis & Gesamtnetz
-  Erzielung höherer Akzeptanz & Nutzerzahlen für Online-Dienste im Gesundheitswesen durch kostengünstige Online-Zugriffsmöglichkeit
-  Datenschutzrechtlich unanfechtbar

KV-Ident – Starke Authentisierung mittels „Gridkarte“

Was ist eine starke Authentisierung?

Identitätsüberprüfung erfolgt durch **zwei Faktoren: Wissen und Besitz.**

Am Beispiel von KV-Ident:

- Abfrage der **persönlichen Benutzerkennung** (Wissen)
- Abfrage einer Zahlenkombination aus der **Gridkarte** (Besitz)

Was ist eine Gridkarte?

- Koordinatensystem mit Zahlen und Buchstaben in Reihen und Spalten angeordnet
- Gridkarte bei KV-Ident heißt **KV-Ident Karte**





Wir gestalten Versorgung.